



Im Namen des Volkes

**In dem Verfahren
zur verfassungsrechtlichen Prüfung**

der Bestimmung des § 291 Abs. 1 der Insolvenzordnung

- Aussetzungs- und Vorlagebeschluss des Amtsgerichts München vom 9. Juni 2004
(1507 IN 39/02) -

hat das Bundesverfassungsgericht - Erster Senat - unter Mitwirkung

des Präsidenten Papier,
der Richterinnen Jaeger,
Haas,
der Richter Hömig,
Steiner,
der Richterin Hohmann-Dennhardt
und der Richter Hoffmann-Riem,
Bryde

gemäß § 24 BVerfGG am 7. Juli 2004 einstimmig beschlossen:

Die Vorlage ist unzulässig.

Gründe:

Die Entscheidungserheblichkeit der vorgelegten Frage ist nicht hinreichend dargelegt (vgl. BVerfGE 97, 49 <60>). Im Übrigen wird auf die Beschlüsse der 2. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts vom 3. Februar 2003 (1 BvL 11/02 u.a.) und vom 14. Januar 2004 (1 BvL 8/03) verwiesen.

1

Papier	Jaeger	Haas
Hömig	Steiner	Hohmann-Dennhardt
Hoffmann-Riem		Bryde

Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Ersten Senats vom 7. Juli 2004 - 1 BvL 3/04

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Ersten Senats vom 7. Juli 2004 - 1 BvL 3/04 - Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/ls20040707_1bvl000304.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2004:ls20040707.1bvl000304